

Firmung mit Bischof im Eichwasen

Ein Bischof, sechs Priester, ein Diakon, elf Ministranten, knallrote liturgische Gewänder, donnernde Orgelklänge, froher Gesang und viel „Pontifikal“-Weihrauch: Die Firmung am 26.10.2019 von sechs Kindern durch den Eichstätter Oberhirten Gregor-Maria Hanke in der katholischen Kirche Maria Königin des Friedens in Schwabach-Eichwasen wurde zu einem prachtvollen und würdigen Fest.

„Heute ist ein wunderbarer Tag, der Mut macht“, sagte Bischof Gregor-Maria Hanke OSB in seiner Predigt. „Wenn ich als Bischof Euch die Hand auflege, ist das ein Zeichen für die Umarmung Gottes“, erklärte er den sechs Firmlingen, die er extra nach vorne zu sich gerufen hatte. Er verglich die tröstende „Umarmung Gottes“ mit dem Trost, den Kinder bei Problemen und Streit in der Umarmung ihrer Mutter finden. „Und der Heilige Geist, der in der Firmung zu Euch kommt, ist die Kraft der Umarmung Gottes“, sagte der Eichstätter Oberhirte. Der Schwabacher katholische Stadtpfarrer Robert Schrollinger hatte zuvor neben dem Bischof, den Firmlingen, ihren Eltern und Paten auch zahlreiche Lehrer der Firmlinge zu dem „großen Festtag“ begrüßt.

Bischof Gregor-Maria Hanke war extra nach Schwabach gekommen, um in einem Pontifikalamt den sechs Kindern und Jugendlichen aus Schwabach, Wolkersdorf und Schwanstetten die Firmung zu spenden. Die Firmlinge im Alter zwischen 13 und 15 Jahren, die die Hans-Peter-Ruf-Schule der Lebenshilfe und die Schule am Museum in Schwabach besuchen, bildeten bereits seit der Erstkommunion-Vorbereitung vor einigen Jahren eine feste Gruppe und wollten nun auch gemeinsam gefirmt werden. Entsprechend feierlich war der Rahmen in der prächtig geschmückten Eichwasener Kirche.

Den Schutz Gottes im Leben verdeutlichte Bischof Hanke außerdem mit Hilfe eines starken Seils: Er bat die Firmlinge, fest an dem Seil zu ziehen. „Hält“, war der klare Befund der Kinder. „Und genauso, wie Bergsteiger auf einer gefährlichen Tour sich anseilen, damit sie nicht verunglücken und abstürzen, so seid auch Ihr durch Taufe und Firmung gesichert durch Gott. Ab heute geht Ihr angeseilt durchs Leben“, betonte Bischof Hanke. Den Heiligen Geist nannte er „Gottes großes, glühendes Liebesgeschenk“.

WOLFRAM GÖLL